

## S1 Inhaltliche Arbeit verbessern, LAGen aufwerten - das LAG Statut

Gremium: Landesvorstand  
Beschlussdatum: 31.01.2017  
Tagesordnungspunkt: 6. Inhaltliche Arbeit stärken

1 Die LDK beschließt das LAG Statut mit folgendem Wortlaut:

### 2 STATUT der Landesarbeitsgemeinschaften

### 3 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mecklenburg-Vorpommern

#### 4 § 1 Präambel

5 Die Landesarbeitsgemeinschaften von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mecklenburg-Vorpommern  
6 haben die Aufgabe, inhaltliche Konzepte und Strategien grüner Politik zu  
7 entwickeln und die Arbeit daran zu vernetzen. Sie leisten ihren Beitrag zur  
8 programmatischen Arbeit der Partei, erschließen Fachwissen, leisten  
9 Netzwerkarbeit bei Verbänden, Initiativen und wissenschaftlichen Institutionen  
10 und wirken bei der Ansprache von Zielgruppen mit. Das nachfolgende Statut soll  
11 dazu dienen, ihren Arbeitsrahmen zu definieren und ihre Arbeitsgrundlage zu  
12 sichern.

#### 13 § 2 Stellung der LAGen in der Partei

14 (1) LAG werden vom Landesvorstand in Beratungen über Strategie, Programmatik und  
15 Wahlkampf in einem transparenten Verfahren einbezogen. Dazu gehört auch die  
16 rechtzeitige und umfassende Information der LAGen über diesbezügliche  
17 Diskussionsprozesse in der Partei.

18 (2) Die LAGen besitzen Antragsrecht auf Landesdelegiertenkonferenz und im  
19 Landesdelegiertenrat.

20 (3) Ein Mitglied des Landesvorstandes übernimmt folgende Aufgaben

21 (a) Die Vorbereitung des LAG Sprecher\*innentreffens,

22 (b) die Budgetplanung der LAGen und

23 (c) die Funktion als Ansprechpartner\*in bei Fragen für LAG-Sprecher\*innen.

#### 24 § 3 Arbeitsrahmen

25 (1) Die LAGen vernetzen die inhaltliche und politische Arbeit der Aktiven,  
26 stellen Arbeitszusammenhänge zu außerparlamentarischen Bewegungen und  
27 wissenschaftlichen Institutionen her; arbeiten an der Weiterentwicklung der  
28 politischen Programmatik von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mecklenburg-Vorpommern;  
29 stehen Parteiorganen, Fraktionen und Mandatsträger\*innen beratend zur Seite. Die  
30 LAGen koordinieren ihre Arbeitsprogramme untereinander und mit dem  
31 Landesvorstand.

32 (2) Jede LAG gibt sich eine Geschäftsordnung.

33 (3) Beschlüsse einer LAG über Mitgliedschaften in Initiativen, Gruppen und  
34 Verbänden bedürfen der Bestätigung durch den Landesvorstand.

35 (4) Die Unterzeichnung von Aufrufen und Erklärungen findet in Abstimmung mit dem  
36 Landesvorstand statt.

#### 37 § 4 Anerkennung

38 (1) Eine LAG kann durch die Landesdelegiertenkonferenz oder den  
39 Landesdelegiertenrat anerkannt werden,

40 (a) wenn und solange sie - auf der Grundlage bündnisgrüner Programmatik - ein  
41 eigenständiges Politikfeld von landespolitischer Bedeutung vertritt;

42 (b) in ihr mindestens fünf Mitglieder mitarbeiten.

43 Dieser Nachweis muss jährlich erbracht werden. Ausnahmen von der Regel bedürfen  
44 der Zustimmung des Landesvorstandes.

45 (2) Die Landesdelegiertenkonferenz oder der Landesdelegiertenrat kann einer LAG  
46 die Anerkennung entziehen, wenn die vorgenannten Bedingungen nicht mehr erfüllt  
47 sind.

48 (3) Der Landesvorstand kann die Anerkennung aufheben, wenn die LAG ein Jahr lang  
49 keine Sitzung veranstaltet hat. Bei Widerspruch entscheidet die  
50 Landesdelegiertenkonferenz.

#### 51 § 5 Mitgliedschaft in einer LAG

52 (1) Die Mitgliedschaft in einer LAG steht allen interessierten Menschen  
53 offen.

54  
55 (2) Stimmberechtigt sind nur Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen  
56 Mecklenburg-Vorpommern und/oder der Grünen Jugend Mecklenburg-Vorpommern.

57  
58 (3) Das aktive und passive Wahlrecht steht nur Mitgliedern von Bündnis  
59 90/Die Grünen Mecklenburg-Vorpommern und/oder der Grünen Jugend  
60 Mecklenburg-Vorpommern zu. Bei Delegierungen steht das passive Wahlrecht  
61 allen LAG Mitgliedern zu.

62  
63 (4) Menschen, die nicht Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen  
64 Mecklenburg-Vorpommern und/oder der Grünen Jugend Mecklenburg-Vorpommern  
65 sind, können von der Sitzung ausgeschlossen werden.

66  
67 (5) Näheres regelt die jeweilige LAG Geschäftsordnung.

#### 68 § 6 LAG-Sprecher\*innen

69 (1) Jede LAG wählt aus ihrer Mitte für die Dauer von maximal zwei Jahren  
70 mindestens ein\*e Sprecher\*in, die Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
71 Mecklenburg-Vorpommern sind. Wiederwahl ist zulässig.

72 (2) Die Sprecher\*innen koordinieren die Arbeit der LAG, sind für die inhaltliche  
73 und organisatorische Vorbereitung der Sitzungen sowie für die Ausführung der  
74 Beschlüsse verantwortlich. Sie vertreten die LAG gegenüber der Öffentlichkeit  
75 und anderen Parteigremien.

76 (4) Die Arbeit der LAG-Sprecher\*innen ist ehrenamtlich. Sie werden von der  
77 Landesgeschäftsstelle im Rahmen deren Möglichkeiten organisatorisch unterstützt.

78 (5) Die Sprecher\*innen können auf der Grundlage der Beschlüsse der LAG nach  
79 vorhergehender Absprache mit dem Landesvorstand öffentliche Erklärungen abgeben.

80 (6) Die Sprecher\*innen erstellen jährlich eine Arbeitsplanung und einen  
81 Rechenschaftsbericht für ihre jeweilige LAG, die dem Landesvorstand und den  
82 anderen LAGen zur Kenntnis zu geben sind.

### 83 § 7 LAG-Sprecher\*innenrat

84 (1) Die Sprecher\*innen der LAGen bilden einen LAG-Sprecher\*innenrat. Der LAG-  
85 Sprecher\*innenrat wird vom Landesvorstand mindestens einmal im Jahr zu einer  
86 gemeinsamen Arbeitssitzung eingeladen. Weitere Treffen, auch ohne Landesvorstand  
87 sind möglich.

88 (2) Im LAG-Sprecher\*innenrat hat jede LAG ein Stimmrecht. Sollten mehrere  
89 Sprecher\*innen einer LAG anwesend sein, können sie nur gemeinschaftlich  
90 abstimmen. Die Mitglieder des LAG-Sprecher\*innenrates können sich durch  
91 Mitglieder ihrer jeweiligen LAG vertreten lassen, sofern sie an der  
92 Sitzungsteilnahme verhindert sind.

93 (3) Der LAG-Sprecher\*innenrat gibt sich selbstständig eine Geschäftsordnung.

94 (4) Zu den Aufgaben des LAG-Sprecher\*innenrates zählen:

95 (a) Die Koordinierung der inhaltlichen Arbeit der LAGen, soweit sich über den  
96 Rahmen einer Einzel-LAG hinausgehende Berührungspunkte ergeben oder  
97 Koordinierungsbedarf entsteht.

98 (b) Der Austausch mit dem Landesvorstand und den GRÜNEN Fraktionen.

99 (c) Die Verteilung des von der Landespartei den LAGen jährlich bereit gestellten  
100 Budgets. Diese Entscheidung fällt mit 2/3-Mehrheit. Bei Nichteinigung  
101 entscheidet der Landesvorstand.

102 (d) Konsultation mit dem Landesvorstand beim Prozess der Gründung oder Auflösung  
103 von LAGen.

### 104 § 8 LAG-Sitzungen

105 (1) LAGen treffen sich mindestens einmal pro Jahr. Die Mitglieder der LAG, der  
106 Landesvorstand und die LAG-Sprecher\*innen der anderen LAGen sind über Termin und  
107 Tagesordnung der LAG-Sitzung vorab, über politisch bedeutsame Beschlüsse  
108 umgehend nach den Sitzungen zu unterrichten.

109 (2) Ladung und Ablauf von LAG-Sitzungen regelt die LAG in ihrer  
110 Geschäftsordnung.

111 (3) Die Beschlussfassung regelt eine LAG in ihrer Geschäftsordnung.

112 (4) Die Protokolle der LAG-Sitzungen und die LAG-Beschlüsse werden den  
113 Mitgliedern der LAG und dem Landesvorstand zeitnah zur Verfügung gestellt.

### 114 § 9 Haushalt

115 (1) Der jährliche Haushaltsansatz "Aufwand LAGen" wird den LAG-Sprecher\*innen  
116 von der/dem Landesschatzmeister\*in rechtzeitig vor den Beratungen im  
117 Landesfinanzrat zugestellt. Die LAG-Sprecher\*innen haben zu dieser Frage im  
118 Landesfinanzrat Rede- und Antragsrecht.

119 (2) Der LAG Sprecher\*innenrat erarbeitet einen eigenen Budgetplan auf Basis des  
120 verfügbaren LAG Budgets. Aus diesem Budget werden auch ggf. Beiträge, die aus  
121 Mitgliedschaften in Vereinen oder Initiativen entstehen, gezahlt.

122 Die bereit gestellten Mittel für Reisekosten werden dabei nicht berücksichtigt.  
123 Eine Überschreitung des Haushaltansatzes Reisekosten geht zu Lasten des  
124 allgemeinen LAG Budgets.

125 (3) Der Gesamtplan ist dem Landesvorstand zur Kenntnis zu geben, zusammen mit  
126 der Jahresplanung.

127 § 10 Beschluss

128 (1) Das LAG-Statut wird von der Landesdelegiertenkonferenz mit 2/3-Mehrheit  
129 verabschiedet.

130 (2) Änderungen bedürfen einer 2/3-Mehrheit.

131 § 11 Inkrafttreten

132 Das LAG-Statut tritt mit Beschluss vom 04.03.2017 in Güstrow in Kraft.

## Begründung

erfolgt mündlich

## Unterstützer\*innen

Niklas Nienäß (Sprecher LAG FREI); Claudia Schulz (Sprecherin LAG Landwirtschaft und Naturschutz);  
Mathias Engling (Sprecher LAG Medien- und Netzpolitik); Dr. Johannes Kalbe (Sprecher LAG Kultur);  
Fabian Czerwinski (Sprecher LAG Energie); Torsten Wierschin (Sprecher LAG Mobilität und Verkehr);  
Jutta Wegner (Sprecherin LAG Mobilität und Verkehr); Iris Putz (Sprecherin LAG Energie); Elisabeth  
Möser (Sprecherin LAG Gesundheit und Soziales); Dr. Timo Viehl (Rostock KV)